

 familienfreundliche Gemeinde



Gemeinde NACHRICHTEN

MARKTGEMEINDE BAD FISCHAU-BRUNN

OKTOBER
2024

Offizielle Eröffnung am 27.10.

NEUES FEUERWEHRHAUS DER FF BRUNN FERTIG





Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger,

in den letzten Wochen hat uns das Wetter mit heftigen Stürmen und Starkregen vor große Herausforderungen gestellt. Dank des unermüdlichen Einsatzes unserer Feuerwehrleute und Gemeindefunktionäre konnten viele Schäden schnell behoben werden. Es waren über 40 Sturmeinsätze zu verzeichnen. Wir bitten Sie vor diesem Hintergrund, die Pflege Ihrer Bäume nicht zu vernachlässigen. Der schlechteste Fall ist immer, wenn diese bei einem Unwetter auf einmal eine akute Gefahr darstellen und unsere Feuerwehrleute unter gefährlichsten Bedingungen hier tätig werden müssen. Besonders hervorheben möchten wir, dass glücklicherweise niemand verletzt wurde. Ein besonderes

Augenmerk liegt auf dem „Csenar-Viertel“, das bereits zum zweiten Mal innerhalb von 9 Monaten mit Kanalproblemen zu kämpfen hatte. Hier werden wir umgehend ein Entlastungsprojekt starten und erste Maßnahmen sind bereits umgesetzt.

Auch im Bereich der Verkehrssicherheit gibt es Fortschritte: Auf der Jägerzeile wurde ein neuer Gehsteig angelegt und die Einbahnregelung in der Schulgasse wurde rechtzeitig zu Beginn des Volksschul- und Kindergartenjahres erfolgreich eingeführt. Zudem wird in der ersten Oktoberwoche eine offizielle Geschwindigkeitsmessung an den Ortseinfahrten stattfinden, um einen weiteren konkreten Schritt in Richtung Radarboxen zu setzen. Zwei neue 30er-Zonen, eine rund um den Kindergarten in der Grabengasse und eine von der Kirche bis zum Gasthof Fromwald, befinden sich in der Vorabstimmung mit der BH Wiener Neustadt. Parallel dazu arbeiten wir weiter an der Einrichtung einer Begegnungszone, hier liegt mittlerweile eine erste plausible Kostenschätzung vor – 800.000 € exkl. MWSt, Nebenkosten und Unvorherge-

sehenes. Das Projekt ist uns wichtig und wir möchten dieses im Rahmen der budgetären Möglichkeiten umsetzen.

Besonders erfreulich ist, dass das neue Haus der Freiwilligen Feuerwehr Brunn an der Schneebergbahn fertiggestellt und bereits bezogen wurde. Das Projekt wurde im Rahmen des Budgets umgesetzt. Wir laden Sie herzlich zur offiziellen Eröffnung am 27. Oktober 2024 ein – Details entnehmen Sie gerne der letzten Seite.

Auch für mögliche weitere Krisensituationen sind wir gewappnet: Der Gemeinderat hat ein Blackout-Konzept beschlossen und dafür rund 120.000 € freigegeben. Mit diesen Mitteln werden unter anderem Notstromaggregate angeschafft, um die Trink- und Abwasserversorgung im Ernstfall sicherzustellen. Die Gebäude der beiden Feuerwehren und die Volksschule werden autark betrieben, um bei einem Stromausfall die Grundversorgung gewährleisten zu können. Wir bedanken uns hier insbesondere bei unserer super engagierten Blackout-Projekt-Gruppe.

In den letzten Monaten haben uns immer wieder Beschwerden über die Gem2Go Gemeinde-App erreicht. Deshalb haben wir uns entschlossen, hier einen Modernisierungs-

schritt zu setzen und haben nun mit Cities ein neues System, das es auch Vereinen und Gewerbetreibenden noch besser ermöglicht, Inhalte zu teilen. Wir haben hier eine sehr interessierte und aktive Gemeinde-Community und die wollen wir auch für Vereine & Co besser nutzen. Heuer wird auch noch die Webseite umgestellt und in dieses Ökosystem eingebettet.

Personell gibt es ebenfalls Neuigkeiten: Unser neuer Amtsleiter Alexander Spannbauer hat seine Tätigkeit aufgenommen. Wir heißen ihn herzlich willkommen und bedanken uns bei Hannes Rosenbichler, der jahrelang mit großem Engagement die Amtsgeschäfte geführt hat. Hannes bleibt uns erhalten und wird sich künftig voll und ganz auf die Finanzverwaltung konzentrieren.

Ein weiterer Erfolg war die diesjährige Badesaison: Mit über 60.000 € Mehreinnahmen

im Vergleich zum Budget haben wir ein tolles Ergebnis erzielt. Besonders beliebt waren auch heuer wieder die Blue Mondays und wir können vermelden, dass diese auch ein positives wirtschaftliches Ergebnis gebracht haben. Das Revival des Badfestes war ebenfalls ein voller Erfolg und mit dem vielfältigen Rahmenprogramm für die ganze Familie attraktiv. Der Flying Fox über's Herrenbecken wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst

Ihr
Bürgermeister

Ihr
Vizebürgermeister

Stefan Zimmer
DI Stefan Zimmer

Sebastian Goldfuß
Sebastian Goldfuß, BSc(WU)



Wir bedanken uns für die zahlreichen Anregungen, die wir bei unserer Zuhörtour erhalten haben.



Leider fielen beim Sturm mehrere Bäume um bzw. mussten umgeschnitten werden. Als Gemeinde haben wir einen Einsatzstab gebildet, der in ständigem Austausch war.



Mit der Band Artett und unserer Marktmusikkapelle waren wir auch musikalisch am bunten Stadtfest in Wr. Neustadt vertreten.



Großes Interesse gab es beim Infoabend für Vereine und Wirtschaftstreibende bei der Vorstellung unserer neuen Gemeinde-App CITIES.



Das 2. Jürgens Cafe Fußball-Tennis-Turnier des KSV FUTSAL-Vereins und Tennisclubs war wieder ein besonderes Highlight.

Schulgasse & Jägerzeile umgesetzt, 30er und Radar in Prüfung

Initiative zur Verbesserung der Verkehrssicherheit

Die Verkehrssicherheit auf der Jägerzeile hat sich durch den neu angelegten Gehsteig deutlich verbessert. Besonders erfreulich ist, dass der Lückenschluss des Gehsteigs nun endlich vollzogen werden konnte – eine Maßnahme, die vor allem an der kritischen Kreuzung Jägerzeile/Bergstraße dringend notwendig war. Diese Kreuzung ist bei starkem Gegenlicht besonders gefährlich. Die neu eingeführte Gehsteigverschwenkung mit einer Breite von 4,90 Metern wurde von Verkehrsexperten ausdrücklich empfohlen und trägt dazu bei, die Geschwindigkeit auf dieser langen geraden Straße zu reduzieren. Der Infrastrukturausschuss hat die Maßnahme einstimmig beschlossen. In diesem Bereich gilt außerdem eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h, an die alle Verkehrsteilnehmer unbedingt erinnert werden soll.



Der Gehsteig in der Jägerzeile wurde fertiggestellt.



Auch in der Schulgasse konnte ein jahrelanges Verkehrsproblem endlich gelöst werden. Zu den Stoßzeiten, vor allem morgens, herrschte hier vor den Schuleingängen oft Chaos. Pünktlich zum Schuljahresbeginn konnte nun die neue Einbahnregelung umgesetzt werden. Die ersten Rückmeldungen der Anwohner und Eltern sind äußerst positiv und lassen hoffen, dass sich die Situation dauerhaft beruhigt.

Weiterhin bleibt die Geschwindigkeit an den drei Ortseinfahrten ein Thema. Hier werden regelmäßig hohe Geschwindigkeiten gemessen, weshalb die Installation von Geschwindigkeitsmessgeräten beschlossen wurde. Die Genehmigung liegt allerdings beim Land und es sind zunächst Messungen erforderlich. Diese werden in der kommenden Woche durchgeführt. Anschließend folgt ein Gutachten, um die Radargeräte aufstellen zu können. Besonders in den Bereichen, in denen Schulkinder warten oder Radwege gekreuzt werden, besteht ein erhöhtes Risiko. Dank der Novelle der Straßenverkehrsordnung ist es der Gemeinde

nun einfacher möglich, zusätzliche 30er-Zonen zu prüfen und umzusetzen. Zwei konkrete Zonen befinden sich bereits in Abstimmung mit dem Land: das Gebiet zwischen Kirche und Gasthof Fromwald sowie die Umgebung rund um den Kindergarten und das Aktiv-Wohnen-Gebiet.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist die geplante Begegnungszone. Die ersten Kostenschätzungen belaufen sich auf etwa 800.000 Euro. In den kommenden Monaten werden weitere Details ausgearbeitet, um sowohl die Verkehrssicherheit zu erhöhen als auch die Interessen von Gewerbetreibenden und Landwirten zu wahren.

Ehrengrab der Zöglinge restauriert

Im 19. Jahrhundert waren auf dem Gelände der heutigen Wohnanlage Hanuschpark ein Militär-Waisenhaus bzw. später ein Erziehungsinstitut und eine Militär-Unterrealschule eingerichtet, die bis zum Ende des 1. Weltkrieges Bestand hatte. Sowohl Lehrer als auch Zöglinge aus dieser Zeit sind am hiesigen Friedhof bestattet. Zu ihrem Gedenken wurde die alte Grabtafel restauriert und findet nun am Friedhof im rechten Hauptgang eine neue Erinnerungsstätte.



Rechtzeitig vor Schulbeginn wurde die Schulgasse zur Einbahn.



Zukünftig Wasser und Abwasser in allen Häusern, auch bei mehrtägigem Stromausfall

Blackout-Maßnahmen beschlossen

Das Thema „Blackout“ stellt eine ernstzunehmende Bedrohung für Gemeinden dar, insbesondere in Kombination mit weiteren Krisensituationen, wie sie in den letzten Tagen durch Unwetterereignisse aufgetreten sind.

Die Gemeinde Bad Fischau-Brunn hat daher Blackout-Maßnahmen in Höhe von etwa 120.000 Euro beschlossen, die so schnell wie möglich umgesetzt werden. Priorität hat dabei die Aufrechterhaltung der Trinkwasserversorgung und der Abwasserentsorgung für alle Haushalte in der Gemeinde. Um dies zu gewährleisten, werden Notstromaggregate angeschafft, die auch bei einem Stromausfall den Betrieb über mehrere Tage hinweg sichern können.

Neben der Sicherstellung von Wasser und Abwasser werden auch die beiden Feuerwehren der Gemeinde im Krisenfall einsatzbereit gehalten. Dazu gehört ebenfalls die Bereitstellung von Schlafmöglichkeiten und einem sicheren Unterschlupf für die Bevölkerung, wenn dies aufgrund der Lage erforderlich ist. Als zentraler Ort dafür wurde die Volksschule ausgewählt. Von dort aus wird der Krisenstab die notwendigen Schritte einleiten und koordinieren.

Prioritäten des Projekts Blackout

Wie Amtsleiter Spannbauer erklärt, sind der Krisen- und Katastrophenschutz eine lebende Materie, die sich an ständig verändernde Herausforderungen anpassen muss. Einige Bereiche können von den Bürgern nicht selbst abgedeckt werden und sind deshalb Prioritäten der Gemeinde. Dazu zählen die Trinkwasserversorgung, die Abwasserentsorgung, die medizinische Versorgung, der Schutz von Kindern und beeinträchtigten Menschen sowie die Bereitstellung gesicherter Informationen, um Gerüchte zu vermeiden und Unterstützung effizient zu koordinieren.

„Der Krisen- und Katastrophenschutz sind eine lebende Materie, die sich an ständig verändernde Herausforderungen anpassen muss.“

Amtsleiter Alexander Spannbauer

Die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung werden durch eine Mischung aus mobilen und fest installierten Aggregaten gesichert. Parallel dazu arbeitet die Gemeinde derzeit an der Absicherung der medizinischen Versorgung sowie an Maßnahmen

zum Schutz von Kindern in Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten und Horten.

Medizinische Versorgung und Information

Im Falle eines Blackouts erfolgt die medizinische Grundversorgung unter anderem in der Ordination Radon. Für die veterinärmedizinische Versorgung stehen insbesondere die Tierärzte Wöhrer und Ballycapall zur Verfügung.

Die Informationsversorgung erfolgt über das Krisen- und Kommunikationszentrum in der Volksschule, das durchgehend besetzt ist. Standardisierte Lagebesprechungen der Gemeinde finden um 08:00 und 20:00 Uhr statt. Weitere Info-Points werden täglich um 10:00 Uhr beim Fromwald und um 14:00 Uhr bei der Weinstube eingerichtet. Die Verbindung zu Nachbargemeinden und Einsatzorganisationen wird über Funk oder Melder gewährleistet.

Das Projekt wird mit einem öffentlich verfügbaren Katastrophenschutzplan abgeschlossen, um der Bevölkerung eine klare Orientierung zu bieten.

Notstromaggregate sichern die Trinkwasser- und die Abwasserentsorgung.



Fischauer Thermalbad

Fischauer Thermalbad blickt auf erfolgreiche Saison zurück

Das Fischauer Thermalbad kann auf eine äußerst erfolgreiche Badesaison zurückblicken. Dank des warmen Wetters und der gestiegenen Besucherzahlen wurden allein durch den Verkauf von Tageskarten beeindruckende 168.000 Euro eingenommen.

Zum Vergleich: Im Vorjahr lag dieser Wert noch bei 134.000 Euro, was eine deutliche Steigerung bedeutet. Auch bei den Saisonkarten konnte das Thermalbad zulegen. Hier stiegen die Einnahmen von 147.000 Euro auf 161.000 Euro.

Die erfolgreiche Saison ermöglichte es dem Thermalbad, wichtige Investitionen in die Infrastruktur vorzunehmen. So wurden über 80.000 Euro in die Instandsetzung der Kabinen sowie der Galerie investiert. Diese Verbesserungen sollen den Komfort der Gäste weiter erhöhen und langfristig den Betrieb des Bades sichern.

Das Team des Fischauer Thermalbades zeigt sich äußerst zufrieden mit dem Verlauf der Saison und bedankt sich herzlich bei allen Gästen für die Treue und die positiven Rückmeldungen. Der Sommer war geprägt von

einer angenehmen Atmosphäre, vielen sonnigen Tagen und einem reibungslosen Badebetrieb. Für die kommende Saison plant das Thermalbad, den hohen Standard weiter auszubauen, um den Gästen auch im nächsten Jahr ein unvergessliches Erlebnis zu bieten.

Neues Kinderbecken und Liegebereich in Planung. Es steht eine umfassende Neugestaltung des Kinderbereichs bevor. Geplant sind ein neues Kinderbecken samt Liegebereich, das noch vor Beginn der nächsten Saison umgesetzt werden soll. Hintergrund dieser Maßnahmen ist die neue Bäder-Hygieneverordnung, welche das bestehende Kinderbecken in seiner aktuellen Form nicht mehr zulässt. Die Gemeinde ist daher verpflichtet, bis Ende November einen Einreichplan bei der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt vorzulegen.

Eine vorgeschlagene Chlorierung des Kinderbeckens lehnt die Gemeindeführung ab. Stattdessen wird an einer Lösung gearbeitet, die sowohl wasserrechtliche und hygienische Anforderungen erfüllt als auch den Schutz der seltenen Thermalschnecken gewährleistet, die im Thermalbad heimisch sind.



Der derzeitige Plan sieht vor, den Garten des kürzlich erworbenen „Ecker-Hauses“ in die Neugestaltung einzubeziehen. Zusätzlich soll im bestehenden Areal eine deutliche Entsiegelung erfolgen, um den neuen Kinderbereich harmonisch in die bestehende Landschaft zu integrieren.

Die Gemeindeführung ist zuversichtlich, dass die Planungen rechtzeitig abgeschlossen werden und die jungen Badegäste sich bald auf einen modernen und sicheren Bereich freuen dürfen.

Es steht eine umfassende Neugestaltung des Kinderbereichs bevor.



Viel Spaß gab es bei unserem Badfest im August.

Abwechslungsreiches Programm im Fischauer Thermalbad

Revival des Badfestes und viele weitere tolle Veranstaltungen im Fischauer Thermalbad

Im vergangenen Sommer erlebte das Fischauer Thermalbad wieder viele eindrucksvolle kulturelle Veranstaltungen, die sowohl Einheimische als auch Gäste anlockten. Es wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, das sowohl Musikliebhaber als auch Kunstinteressierte begeisterte.

Die Reihe der Blue Mondays stach dabei besonders hervor. An vier Abenden traten talentierte Künstler auf, darunter die stimmungsvollen Klänge von Insieme, der bekannte Musiker Norbert Schneider, die 3 Wiener Tenöre sowie das Duo Fifi Pissecker & Tini Kainrath. Diese Abende waren nicht nur gut besucht, sondern schufen auch eine ausgelassene Atmosphäre, die das Thermalbad in einen kulturellen Hotspot verwandelte. Die positive Resonanz der Gäste und die hohe Besucherzahl führten zu einem wirtschaftlich positiven Ergebnis für die Veranstaltungsreihe.

Um Platz für zusätzliche Veranstaltungen zu schaffen, wurde die Anzahl der Blue Mondays auf vier reduziert, was es ermöglichte, eine Vielzahl von weiteren Events im Thermalbad zu integrieren. Neben den Musikveranstaltungen fand auch wieder das traditionelle „Schwimmen unter Sternen“ statt. In diesem Jahr gab es eine spannende Neuerung: Erstmals legte ein DJ auf und sorg-

te so für ein unvergessliches Ambiente unter dem nächtlichen Himmel.

Darüber hinaus wurden im Pumpenhaus mehrere Ausstellungen organisiert, die sowohl Bad Fischau-Brunner Künstler als auch Gäste präsentierten. Die Kombination aus Kunst und Thermalbad sorgte für eine entspannte und inspirierende Atmosphäre. Ein weiteres Highlight des Sommers war ein Salsa-Tanzabend, der die Gäste in südamerikanische Rhythmen eintauchen ließ und für viel Freude sorgte.

Ein besonders bedeutendes Ereignis war die Rückkehr des Badfestes, das nach über zehn Jahren wieder stattfand. Die Vorbereitungen für dieses Fest waren umfangreich, und das Ergebnis übertraf alle Erwartungen. Neben den traditionellen Schwimmwettbewerben wurde ein Beachvolleyballturnier ausgerichtet, das sowohl sportliche Leistungen als auch Spaß bot. Ein Ninja Parcours

sorgte für zusätzliche Action und stellte die Geschicklichkeit der Teilnehmer auf die Probe.

Als besondere Attraktion wurde ein Flying Fox über das Herrenbecken installiert, der für Nervenkitzel und viel Spaß bei Jung und Alt sorgte. Die Kombination aus sportlichen Herausforderungen und erholsamem Baden machte das Badfest zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Am Abend des Festes wurden die Gäste von Peter Zehetner und Rupert Sederl unterhalten, die ein breites musikalisches Spektrum boten. Unter anderem gab es einen kurzen Auftritt, der an den legendären Peter Alexander erinnerte, und die Gäste konnten in Erinnerungen schwelgen, während sie die Musik genossen.

Insgesamt war der Sommer im Fischauer Thermalbad ein voller Erfolg. Die Mischung aus Musik, Kunst und Sport schuf eine einladende Atmosphäre, die sowohl Einheimische als auch Touristen anlockte. Mit einem positiven wirtschaftlichen Ergebnis und einer Vielzahl von Veranstaltungen wird das Fischauer Thermalbad auch in Zukunft ein wichtiger Ort für kulturelle Begegnungen und gemeinschaftliche Erlebnisse bleiben. Für die Blue Mondays 2025 konnten bereits 3 von 4 Acts fixiert werden: Omar Sarsam, Thorsteinn Einarsson und Seiler & Molden.

Links: Max Flatischler war einer der Aussteller bei der diesjährigen Kunst im Bad-Reihe.

Rechts: Unsere vier Blue Mondays waren ein toller Erfolg.



Gewinnspiel
zum Start mit
tollen Preisen
in der CITIES-
Bonuswelt

Bad Fischau-Brunn ist Teil von CITIES

Verbinde auch du dich.

CITIES ist ab 20.08. die neue digitale Plattform für Bad Fischau-Brunn und bietet dir viele Vorteile – egal, ob du als Bürger:in, Unternehmer:in oder Mitglied eines Vereins agierst. Die Plattform unterstützt uns bei den alltäglichen Herausforderungen auf schnelle und einfache Weise und in allen Bereichen unseres Gemeindelebens. CITIES dient einerseits

als Anlaufstelle für deine Anliegen an uns als Gemeinde, andererseits eröffnet sie regionalen Unternehmer:innen und Vereinen die ideale Möglichkeit, Informationen zu Angeboten, Produkten und Veranstaltungen zu präsentieren und mit dir als CITIES-Nutzer:in zu teilen.



Erteile deinem Müll eine Abfuhr - mit CITIES

Deine Tonne quillt über mit dem Müll der letzten Grillfeier? Nutze den digitalen Müllkalender für dein Wohngebiet inkl. Erinnerungsfunktion.

Darum solltest du CITIES nutzen:

- **Kostenloser digitaler Bürgerservice & Online-Zugang zu unseren Services**
- **Schneller Download wichtiger Formulare direkt auf dein Mobiltelefon**
- **Einfache Übermittlung von Anliegen inkl. der Gewissheit, dass diese bei der richtigen Stelle landen & zeitnah bearbeitet werden**
- **Alle Veranstaltungen & Informationen unserer Gemeinde auf eine Blick**
- **Passender Müllkalender für dein Wohngebiet inkl. Erinnerungsfunktion**
- **Geld sparen mit attraktiven Sammelpass & Coupon-Angeboten teilnehmender Betriebe**
- **Förderung der heimischen Wirtschaft mit jedem regionalen Einkauf & Rechnungsscan in der App**
- **Tolle Gewinnspiele in der CITIES-Bonuswelt**



Was es auch ist, sag es uns - mit CITIES

Hat das letzte Unwetter ein Chaos in deiner Umgebung angerichtet? Liegt ein Baum auf der Straße? Übermittle dein Anliegen einfach & schnell per App.

So einfach geht's:

- 1 **CITIES-App downloaden oder hier QR-Code scannen**
- 2 **Registrieren & Profil erstellen**
- 3 **Mit Bad Fischau-Brunn verbinden**



Wissen, wo was los ist - mit CITIES

Ob Sommerfest, Kirtag oder Konzert - Du findest sämtliche Veranstaltungen in deiner Nähe übersichtlich im Eventkalender.

Neuer Amtsleiter

Alexander Spannbauer ist neuer Amtsleiter von Bad Fischau-Brunn

Seit September ist Alexander Spannbauer der neue Amtsleiter der Gemeinde Bad Fischau-Brunn. Der ehemalige Berufsoffizier und Blackout-Spezialist bringt nicht nur Erfahrung aus dem Militär, sondern auch in den Bereichen Teamführung, Projektmanagement und dem Umgang mit hohen Budgets mit. Im Interview spricht er über seine neue Rolle, seine Ziele und die Bedeutung der Digitalisierung in der Verwaltung.

Herr Spannbauer, Sie sind seit kurzem der neue Amtsleiter in Bad Fischau-Brunn. Wie ist es zu diesem Wechsel gekommen?

Spannbauer: Die Möglichkeit, in meiner Heimatgemeinde zu arbeiten, hat sich ergeben und ich habe sie gerne ergriffen. Nach meiner Zeit als Berufsoffizier wollte ich eine neue Herausforderung annehmen, die mir dennoch vertraut ist. Die Abläufe in einer Gemeindeverwaltung sind vergleichbar mit denen beim Bundesheer, vor allem was Organisation und Führung angeht, daher fiel mir der Wechsel recht leicht.

Sie haben Erfahrung mit hohen Budgets, Teamführung und Projektmanagement. Wie werden Sie diese in Ihrer neuen Position einsetzen?

Spannbauer: Das sind genau die Bereiche,

die auch hier wichtig sind. In meiner neuen Funktion geht es oft um die effiziente Verwaltung von Geldern, etwa bei Projekten wie dem Blackout-Konzept. Auch die Führung

„
Ein besonderes Anliegen ist mir die Digitalisierung der Verwaltung.“

Alexander Spannbauer

von Teams und die Koordination verschiedener Aufgaben sind essenziell, um die Gemeinde weiterzuentwickeln und auf mögliche Krisen vorbereitet zu sein.

Was ist Ihnen als Amtsleiter besonders wichtig?

Spannbauer: Ein besonderes Anliegen ist

mir die Digitalisierung der Verwaltung. Das ermöglicht nicht nur effizientere Arbeitsprozesse, sondern erleichtert auch den Bürgern den Zugang zu wichtigen Informationen und Dienstleistungen. Mein Ziel ist es, die Verwaltung noch kundenorientierter zu gestalten.

Das Thema Blackout ist ein Schwerpunkt Ihrer Arbeit. Was sind hier die nächsten Schritte?

Spannbauer: Wir haben bereits einige Maßnahmen umgesetzt, wie die Sicherstellung der Wasserversorgung und die Vorbereitung eines Krisenstabs. Jetzt geht es darum, diese Konzepte weiter zu optimieren und regelmäßig zu überprüfen, um im Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein.

Wie schätzen Sie die Zusammenarbeit in der Gemeinde ein?

Spannbauer: Ich sehe viel Potenzial und freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem engagierten Team hier. Ich bin zuversichtlich, dass wir noch moderner und effizienter für unsere Bürger arbeiten werden.



Seit September ist Alexander Spannbauer der neue Amtsleiter der Gemeinde Bad Fischau-Brunn

Kultur im Ort

Das war das Industrieviertelfestival in Bad Fischau-Brunn

Vom 17. Mai bis 14. Juli fanden im Rahmen des Industrieviertelfestivals in Niederösterreich 56 Kunst- und Kulturprojekte unter dem Motto „Sichtweise“ statt. Sechs davon wurden in Bad Fischau-Brunn präsentiert.

Den Auftakt bildete die Ausstellung „Sichtweise – Reflexion“ im Schloss Fischau, in der Schülerinnen und Schüler der Volksschule gemeinsam mit Künstlern der Wiener Neustädter Künstlervereinigung ihre Werke zeigten. Kurz darauf feierte das musikalische Projekt „4 Sätze zum Industrieviertel“ seine Uraufführung, bei dem Andreas Pirringer, Hannes Winkler und Wolfgang Bankl das Publikum auf eine Klangreise durch das Viertel mitnahmen.

Im Juni thematisierten zwei Ausstellungen die Natur. Die Gruppe „quit nature“ präsentierte Kunstwerke aus der Perspektive von Pflanzen und Tieren. Die Bad Fischauer Künstlerin Katrin Bernhardt beschäftigte sich in ihrer Installation „Anhydros“ im Brunner Teich mit dem Klimawandel und zeigte großformatige Kunstwerke, begleitet von Lesungen.

Im Juli zeigte die Forum Logos Gruppe aus dem Piestingtal die Art Brut Ausstellung



Beim Industrieviertelfestival wurden auch zahlreiche Veranstaltungen von Bad Fischau-Brunner Künstlern veranstaltet.

„Eine Frage der Sichtweise“. Mit Bildern, Grafiken und literarischen Werken boten die Künstler Einblicke in ihre Lebenswelten.

Das Festival endete mit dem Projekt „Verstecktes Herz“ im Schloss und auf der Schlosswiese. Hier präsentierte die Künstler-

gilde Bad Fischau-Brunns mit Performances, Texten und Musik Erinnerungen an frühere Zeiten sowie eine Ausstellung.

Das nächste Festival findet vom 16. Mai bis 20. Juli 2025 im Mostviertel statt.

Neuer Geschäftsführer zieht ins Fischauer Schloss ein

Am 1. September übernahm Dr. Martin Vogg die Geschäftsführung der niederösterreichischen Kulturvernetzung von Prof. Harald Knabl. Vogg ist ein erfahrener Kulturmanager und mit der Kulturlandschaft Niederösterreichs bestens vertraut.

In den 90er Jahren dissertierte er über die Kulturpolitik des Landes und arbeitete an Projekten wie dem Donaufestival, dem Kinder- und Jugendtheaterfestival „szene bunte wä hne“ sowie dem Wachau-Projekt 2010plus. Gemeinsam mit Kunst im öffentlichen Raum initiierte er Kunstprojekte wie die „Wachauer Nase“ von Gelitin und das „Lichtprojekt Wachau“ von Siegrun Appelt. Auch Veranstaltungsreihen wie „Wachau in Echtzeit“ mit Ursula Strauss und das „Symposium Dürnstein“ sind auf seine Initiative zurück-

„
Die Kunst- und Kulturszene Niederösterreichs ist das Fundament der kulturellen Leuchttürme.“

Martin Vogg, Geschäftsführer
Niederösterreichische Kulturvernetzung

zuführen. Zuletzt kuratierte Vogg seit 2020 die Reihe „Kultur bei Winzerinnen und Winzern“ und produzierte über 50 Dokumentationen für den ORF. Als neuer Geschäftsführer der Kulturvernetzung möchte Vogg die freie Kunst- und Kulturszene Niederösterreichs weiter stärken und betont die Bedeutung der Basiskultur: „Sie ist das Fundament der kulturellen Leuchttürme und bietet Raum für Experimente und neue Wege.“



Martin Vogg (rechts im Bild) mit seinem Team gemeinsam mit GGR Brigitte Zottl und Bgm. Stefan Zipmer

Neues aus Feld und Wald

Der Herbst ist die Erntezeit – sowohl auf den Feldern und in den Weingärten, als auch jagdlich mit dem Beginn der Hochsaison

Flaches Licht, kürzere Tage – gefärbte Blätter, reife Früchte. Der Herbst hat schon längst Einzug gehalten, mit ihm beginnt und endet gleichzeitig das Einfahren der Ernte auf den Feldern und das Lesen der Trauben in unseren Weingärten.

Vielfach wird auf den abgeernteten Flächen der Rückstand vom Dreschen, zusammen mit den stehengebliebenen Stoppeln, ein wenig länger liegen gelassen, um bei den Wildtieren den sogenannten „Ernteschock“ (also die Auswirkungen des plötzlichen Wegfalls von Deckung und Nahrung auf das Niederwild) so gering wie möglich zu halten. Es sind hier also keine „schlampigen Bauern“ am Werk, sondern Landwirte, die versuchen, den harten Übergang von Bewuchs auf kahle Flächen für die Wildtiere möglichst schonend zu gestalten.

Unabhängig davon gilt auch in dieser Zeit für alle Spaziergänger entlang der Feldwege das ganzjährige Betretungsverbot für jede Agrarfläche – also auch für alle Stoppeläcker, Brachen, Weingärten und Wiesen, unabhängig

davon, ob hier gerade etwas frisch angebaut wurde, eine Feldfrucht wächst oder nicht. Nur der Grundstückseigentümer selbst darf ein Betretungsrecht einräumen – ähnlich wie in den Gärten unserer Häuser, wo wir ja auch nicht wollen, dass jedermann uneingeladen durchspaziert...

Im Herbst beginnen in der Gemeinde die sogenannten Gesellschaftsjagden („Treibjagden“) auf das Niederwild, also bei uns

auf den Feldhasen, den Fasanhahn und die Rebhühner. Diese Jagden werden ab einer bestimmten Größenordnung rechtzeitig in der Gemeinde bekannt gegeben: hier gilt es im eigenen Interesse, die von den Jägern zusätzlich angebrachten Warnhinweistafeln und Sperrbänder zu beachten. Sollten Sie Jäger und Jagdhunde sehen, so versuchen Sie umzudrehen oder das Gebiet großräumig zu umgehen.



7 Wochen Spiel, Spaß und gute Laune

Ferienbetreuung für Volksschulkinder

Die Ferienzeit bereitet den Familien mit Schulkindern in Bad Fischau-Brunn seit einigen Jahren kein großes Kopfzerbrechen mehr. Sieben Wochen Ferienbetreuung im Hort für Kinder von sechs bis zwölf Jahren – zwei Wochen davon wurden Kindergarten- und Schulkinder auch in den Kindergärten gemeinsam betreut. Trotz großer Hitze gestalteten die Betreuer Helene, Christoph, Emily und Johannes ein abwechslungsreiches Programm im Hort der Volksschule.

Schwimmen, Wandern, Bewegungsparcour im Turnsaal, verschiedene Bastelangebote und auch Kino garantierten ein tolles Sommerprogramm.

Auch für die Herbstferien vom 28. – 31.10. wird bei einer Mindestzahl von fünf Anmeldungen eine Betreuung angeboten.



Ab sofort einen übersichtlichen Streckenplan mit Wegführung

„Tut gut!“-Schrittweg erstrahlt in neuem Glanz

In unserer Gemeinde gibt es seit einiger Zeit einen „Tut gut!“-Schrittweg, der die Bevölkerung zu mehr Alltagsbewegung motivieren soll. Die Einstiegstafel beim Kindergarten Grabengasse wurde nun von „Tut gut!“ erneuert und bietet ab sofort einen übersichtlichen Streckenplan mit Wegführung.

Die „Tut gut!“-Schrittwege in Niederösterreich erfreuen sich großer Beliebtheit und sind bereits in über 230 „Gesunden Gemeinden“ zu finden. Um den Nutzern die tägliche Gehrunde schmackhaft zu machen, ist eine gute Beschilderung und eine übersichtliche Einstiegstafel mit allen wichtigen Streckendaten eine wesentliche Voraussetzung. Und diese wurde nun von „Tut gut!“ neu gestaltet. Da die Nachhaltigkeit dabei eine große Rolle spielt, wurde die Einstiegstafel nicht getauscht, sondern mit einer Folie überklebt.

Wie wichtig es ist, regelmäßig Bewegung zu machen, zeigt sich leider oftmals erst dann, wenn der Schuh gesundheitlich drückt. Schlafstörungen, Rückenschmerzen, erhöhte Blutzuckerwerte, Übergewicht oder Bluthochdruck sind mögliche Auswirkungen, die zu Beschwerden führen – und diese

kennen viele Menschen bedauerlicherweise nur zu gut. Das Positive: Jede und jeder von uns hat die eigene Gesundheit zu einem Großteil selbst in der Hand: Denn es gibt kein Medikament auf der Welt, das so vielfältig und zugleich effektiv wirkt, wie regelmäßige Bewegung.

Und noch etwas Wichtiges: Es ist nie zu spät, damit zu beginnen und den inneren Schweinehund auf Touren zu bringen! In diesem Sinne: Fragen Sie am besten Freunde, Familie oder Bekannte und starten Sie gleich los zur Einstiegstafel des „Tut gut!“-Schrittweges beim Kindergarten Grabengasse.

Viel Spaß beim Bewegen!

Neugestaltung der Einstiegstafel des „Tut gut!“-Schrittweges beim Kindergarten Grabengasse



Bewegung – Ernährung – Mentale Gesundheit

Halbzeit beim Vorsorge Aktiv-Kurs der Gesunden Gemeinde

„Bewegung – Ernährung – Mentale Gesundheit“ – 12 Wochen sind bereits absolviert und die Teilnehmer des Vorsorge Aktiv-Kurs sind mit Begeisterung dabei.

Nordic Walken und Gymnastik, gesunde Küche und viele Gespräche – um auch mental durchzuhalten – sind wichtige Bausteine zum Erreichen des persönlichen Ziels.

Auch die Achtsamkeitswanderung rund um den Blumberg war ein wichtiger Teil im Programm dieses Gesundheitsprogrammes.

Bei Interesse wird es auch im Winter wieder einen neuen Kurs geben. Voranmeldungen sind jetzt schon möglich

VORSORGE AKTIV
Sarah Dietrich
sarah.dietrich@noetutgut.at



Begeisterte Teilnehmer des Vorsorge Aktiv-Kurses



Werner Baar
(80. Geburtstag)



Ernestine Seyser
(80. Geburtstag)



Ursel Dostal
(85. Geburtstag)



Brigitte Ledermüller
(80. Geburtstag)



Elfriede Schottner
(85. Geburtstag)

Gratulationen

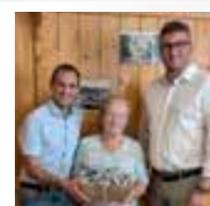
Großer Beliebtheit erfreuen sich mittlerweile die gemeinsamen Einladungen für alle Jubilare eines Quartals. Durch Corona sind die Gratulationen durch die Gemeinde fast abgerissen und die Jubilare sind vermehrt unter Druck geraten wegen „Friseur, Essen herrichten, Wohnung putzen, etc.“. Vielmehr soll in entspannter Atmosphäre gefeiert, gelacht und neue (alte) Kontakte gepflegt werden. Beim letzten Essen waren 15 Jubilare samt Partner in der Weinstube Goldfuß dabei. Es war ein gelungener Nachmittag und wir gratulieren noch einmal sehr herzlich.



Ernst Fischer
(85. Geburtstag)



Mathilde Leeb
(85. Geburtstag)



Edith Lenz
(85. Geburtstag)



Elisabeth Tiefenbrunner
(85. Geburtstag)



Herbert Zipfelmayer
(85. Geburtstag)



Charlotte Müllner
(90. Geburtstag)



Ruth Hütthaler-Brandauer
& Josef Hütthaler
(Goldene Hochzeit)



Waltraud & Gerd Schmidt
(Goldene Hochzeit)

Kindergarten-anmeldung

für kommendes Jahr im November/Dezember

Die Kinderbetreuungsoffensive des Landes NÖ hat auch für die Gemeinden einige Neuerungen gebracht. So werden Kinder bereits ab 2 Jahren kostenlos betreut. In der Gemeinde haben wir hier sogar eine noch umfangreichere Kinderbetreuung auf die Beine gestellt.

Ab dem ersten Lebensjahr können Kinder in der Kindergruppe „Kleine Leonardos“ bei der Familie Polly betreut werden. Nachdem dort weniger Gruppen und damit weniger Kinder untergebracht sind, ist insbesondere für die Jüngsten ein einfacherer Einstieg in die Kindergarten-Welt möglich. Ab 2 bis 2,5 Jahren ist dann ein Umstieg in die beiden Landeskindergärten möglich. Um alle Angebote bestmöglich steuern zu können, findet die Einschreibung zukünftig am Gemeindeamt statt. Außerdem ist geplant, wieder Schnuppertermine anzubieten.

Die Einschreibung findet noch heuer statt – vermutlich im November bzw. Dezember. Es folgt eine gesonderte Information.

Für Fragen steht Ihnen in der Zwischenzeit das Gemeindeamt zur Verfügung.

Neues Angebot bei der Eisensteinhöhle Wüstling-Forscher im Brunner Wald gesucht

Für Familien, die gerne wandern, gibt es ab sofort beim Kinderkiosk neben der Eisensteinhöhle in Bad Fischau-Brunn einen Adventure Trail. Bei der Abenteuerwanderung durch den Wald wird man Teil der Geschichte von Professor Hinkelstein, löst Rätsel und hilft bei seiner Wüstlingforschung.

Altersempfehlung: Familien mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren

Dauer: ca. 3h

Reine Gehzeit: ca. 1h 15 min

Strecke: ca. 4km

Mehr Infos unter

www.bergzwerge.at oder

www.kinderkiosk.at/adventure-trail



Mal – und Gestaltungstherapie Lebens- und Sozialberatung Kreativtraining

Solange wir leben, gestalten wir!

Kreatives Schaffen fördert unsere Gesundheit, baut nachweislich Stress ab und schult unsere Feinmotorik, unser Selbstbewusstsein und hält uns auch geistig rege. Im Therapieprozess bekommen wir durch das Gestalten und Kreieren Zugang zu unserer inneren Welt und können so zu neuen Lösungsansätzen und Erkenntnissen im Entwicklungsprozess kommen.

Es sind keine künstlerischen Vorkenntnisse notwendig und ist geeignet für alle Altersstufen.

Angebote finden im Einzel- oder Gruppensetting, bzw. als Workshop statt!

„Wer nach außen schaut, träumt.“

Wer nach innen schaut, erwacht“. (C.G. Jung)





Mag. Birgit Herdin-Pendl
Tel. 0676 72 384 29
www.mal-therapie.at
birgit.pendl@gmx.at oder birgit@mal-therapie.at



Der Verein „Na-tuerlich bewusst“ stellt sich vor:

Wissensvermittlung. Nachhaltigkeit. Vielfalt. Empathie. Unsere Werte sind so vielfältig und bodenständig wie unser Team, welches stetig wächst.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, der Welt mehr zu geben als zu nehmen. Daher haben wir uns gefragt, was wir konkret tun und wie wir wirken können, um dafür zu sorgen, dass unsere Kinder, deren zukünftige Kinder und nicht zuletzt auch wir, ein erfülltes Leben führen und aufblühen können.

So entstand „Na-tuerlich bewusst“. Durch unser Angebot wollen wir neue und vergessene Perspektiven wieder zum Leben erwecken. Wir begleiten Kinder durch verschiedene Seminare und Workshops zu Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein, sowie MINT-Themen. Ein Kinderrat ermöglicht den Kindern, sich der eigenen Meinung und Stimme bewusst zu werden.

Gönnen Sie sich, Ihren Kindern und Ihrer Familie rätselhaft, interessante, fordernde und herzerwärmende Stunden mit dem „Na-tuerlich bewusst“-Team. Überzeugen Sie sich selbst von unserem Angebot!

Für weitere Infos besuchen Sie bitte unsere Homepage www.na-tuerlichbewusst.at.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Leben zum Menschen.



Spende Blut.

www.gibdeinbestes.at

Dienstag, 12. November 2024

von 16.30 - 20.00 Uhr

Kommende Blutspende: 100 ml kostenlos, 1 Liter für 1,50 €

Gemeinschaftsraum Aktiv Wohnen BAD FISCHAU - BRUNN

Grabengasse 9

Blut spenden können Personen zwischen dem 16. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und genetisch bedingte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190



FOTO: MATTHIAS JURKOVICZ

DIE FREIW. FEUERWEHR BRUNN AN DER SCHNEEBERGBAHN LÄDT ZUR

FAHRZEUG- UND HAUS- SEGNUNG

HLF 3

HILFELEISTUNGSFAHRZEUG STUFE 3



FÜR
SPEIS UND
TRANK IST
GESORGT!

NEUE
FEUERWEHR

27. OKTOBER

FEUERWEHRHAUS BRUNN

BRUNNER HAUPTSTRASSE 84, 2721 BRUNN AN DER SCHNEEBERGBAHN

PROGRAMM

- 10:00 Beginn beim Alten Feuerwehrhaus (Schloßplatz 3)
- 10:15 Verabschiedung vom Alten FW-Haus beim Schloßplatz mit anschließendem Marsch zum neuen FW-Haus
- 11:00 Fahrzeug- und Hausegnung (beim neuen Feuerwehrhaus)
- anschl. Frühschoppen mit der MMK Bad Fischau-Brunn
- 13:00-15:00 Führungen durch das Feuerwehrhaus und Präsentation des neuen Einsatzfahrzeuges

